

# „Neufundland“ nun mit buntem Eingang

**CELLE (cm).** Trotz der Baustelle in der Neustadt geht dort das geschäftliche Leben weiter. Das gilt auch für den Stadtteilladen „Neufundland“, der jetzt im Rahmen eines Stadtteilprojekts einen neugestalteten Eingang erhielt.

Beate Hörnemann vom „Neufundland“ hatte in der „Alten Schmiede“ in der Heese ein Jugendprojekt der VSE kennengelernt, das im Rahmen der EU-Förderung „Stärken vor Ort“ mit kreativen Arbeiten junge Menschen motiviert. Unter dem Titel „Fliesenkunst - fließend“ ging es hier darum, mit Mosaiken aus zerbrochenen Fliesen Wände und Fassaden zu gestalten - angeleitet von der Schweizer Künstlerin Anne Bulgrin.

Und schnell kam der Kontakt mit dem „Neufundland“ zustande, wo sieben Jugendliche

für fünf Tage eine „Außenstelle“ einrichteten.

Nach eigenen Entwürfen schufen sie in Abstimmung mit dem Hausbesitzer und dem ehrenamtlichen Team des „Neufundlands“, das das Material spendete, eine besondere Komposition für den Eingangsbereich, die schon viel Zustimmung gefunden hat. Vielleicht wird es ja im Rahmen eines weiteren Projektes noch einmal möglich, diesen bunten Farbtupfer in der Mitte des Hauses durch zwei weitere Kompositionen an den Seiten zu flankieren.



Jugendliche bei den Arbeiten am Eingangsbereich des „Neufundland“, die inzwischen abgeschlossen sind.

Foto: privat

Juriew 3.8.2011